

Klima-Macher!

Wir sind die Zukunft

Klima-Macher! – Klimakampagne „Fleisch hat frei“

Weniger Fleisch = Mehr Nachhaltigkeit

Wer regelmäßig auf Fleisch oder Fisch verzichtet, unterstützt nachhaltig Klima und Umwelt, soziale Gerechtigkeit für die Menschen in der dritten Welt und trägt aktiv Sorge für die nächsten Generationen.

Hier einige Gründe für einen fleischfreien Tag, die die beteiligten Schulen gesammelt haben:

1. 100 Millionen Menschen könnten zusätzlich ernährt werden, wenn die Industrieländer ihren Fleischverbrauch um nur 10 % reduzieren würden.
2. Was pusten unsere Lebensmittel in die Luft:

1 kg Butter	=	24 kg CO ₂ (22 kg Bio)
1 kg Rindfleisch	=	13 kg CO ₂ (11 kg Bio)
1 kg frisches Gemüse	=	0,15 kg CO ₂ (0,13 kg Bio)
3. Hoher Fleischkonsum schädigt Klima und Gesundheit: Insgesamt 60 kg Fleisch und Wurst (~ 1.440 kg CO₂/Person) isst der durchschnittliche Deutsche pro Jahr.
4. Weltweit gibt jede der rund 1,3 Milliarden Kühe täglich bis zu 300 Liter Methan (CH₄) in die Luft ab. Methan wirkt sich in der Erdatmosphäre erheblich klimabelastender aus als CO₂.
5. Die Sojaimporte als Tierfutter benötigen rund 2,6 Millionen Hektar (1 ha = 10.000 qm = 26.000.000.000 qm = ca. 2.4 Mio. Fussballfelder)
6. Je höher der Fettgehalt von Milchprodukten wie Käse oder Sahne, desto negativer fällt die CO₂-Bilanz aus. Grund: Für fette Milchprodukte wie manche Käsesorten wird mehr Milch verarbeitet, weil mehr Fett aus der Milch gebraucht wird.
7. Rund 260 Euro pro Monat geben Menschen für ihre Ernährung aus, die traditionell sehr fleischbetont ist. Bei einer Ernährung mit vorwiegend pflanzlichen Lebensmitteln, Eiern und Milchprodukten kommt man mit etwa 215 Euro/Monat (ca. 20 % weniger!) hin.
8. Ein Burger hat verdammt viel Durst: 2.400 Liter Wasser gehen für die Herstellung eines Hamburgers drauf (ca. 18 Vollbäder mit 135 Litern).
9. Der virtuelle Wasserverbrauch (Wasserverbrauch zur Herstellung und Vertrieb der Lebensmittel) eines Deutschen im Haushalt beträgt pro Tag ca. 4.000 Liter (durchschnittlicher Wasserverbrauch pro Tag liegt bei 130 Liter/Person). Mehr als die Hälfte dieses Wasserverbrauchs wurde importiert.
10. An einem vegetarischen Tag kann bis zu 15.000 Liter Wasser (inkl. virtuelles Wasser zur Produktion von Fleisch und tierischen Lebensmitteln) pro Person eingespart werden.

Klima-Macher!

Wir sind die Zukunft

11. 133 Millionen Tonnen CO₂ gelangen durch die Landwirtschaft in Deutschland jährlich in die Atmosphäre - fast so viel wie durch den Straßenverkehr.
12. Der Anteil der deutschen Landwirtschaft an den gesamten Treibhausgas-Emissionen beträgt somit 13 % (weltweit 10 – 12 %): Spitzenreiter ist die Veredelung von tierischer Lebensmitteln...
 - ca. 33 % durch Entwaldung zur landwirtschaftlichen Nutzung von Weide- o. Ackerland
 - ca. 30,5 % durch Emissionen von Lachgas (NO) und Methan (CH₄), die bei Anwendung, Lagerung und betrieblichen Management von organischem Dung (Stallmist, Gülle, Jauche)
 - ca. 25 % durch mikrobielle Verdauung der Nahrung im Magen bei den Wiederkäuern
 - ca. 3.4 % durch die Herstellung von Stickstoffdünger auf der Basis fossiler Energieträger